

Hinwendung zum Wesentlichen durch den Bio12Code

Vorwort

*“Nur der, der sich die Gegenwart anders
vorstellen kann als die existierende,
verfügt über Zukunft.“*

Theodor W. Adorno

Es ist Zeit

Neue Frankfurter Schule

Es ist jetzt erst drei Jahre her, seit ich den Bio12Code und seine Anwendung kennengelernt habe. Sofort war ich nicht nur beeindruckt, sondern sogar begeistert und bewegt, ja regelrecht berührt von der Kraft und Energie, die davon ausgeht. Das Verfahren ermöglicht uns eine einzigartige Erdung, Kopplung und Synchronisation mit dem uns umgebenden und alles durchdringenden sowie alle verbindenden großen Ganzen. Die Grundlage dafür bildet die frequenzmodulierte Informationsprägung der Materie durch Energie. Die Symphonie der Klänge ermöglicht eine sofortige Harmonisierung aller Prozesse und Reaktionen. Eine sogenannte “Symbiotic Superenergetic Synchronisation“ ermöglicht die für unser Leben so entscheidend wichtige Resonanz und Regulation. Damit wird das Tor zur Regeneration geöffnet und eine Neuorientierung unseres Verhaltens gebahnt. Schon meine erste Begegnung mit Christian Appelt und die dabei erfolgte Einführung in den Bio12Code hat mir die Bedeutung von diesem hochinnovativen und ganzheitlich orientierten Ansatz vor Augen geführt. Dies konnte ich nicht nur von außen betrachten, sondern auch in der Praxis der Anwendung ganz konkret selbst am eigenen Leib sehr eindrucksvoll erfahren, erleben und empfinden. Das Fühlen ergänzt als eigene Dimension das Denken, die Intuition die Reflexion und die Emotion die Ratio. Eine rein theoretische Auseinandersetzung mit dem Bio12Code greift zu kurz und ich möchte deshalb alle Leser einladen, sich selbst durch das Erleben ein Bild von dem Verfahren zu machen. Christian Appelt hat sich mit Herzblut und Hingabe der permanenten Weiterentwicklung der den Bio12Code zugrundeliegenden Technologien gewidmet und dabei auf die Ethnologie gesetzt, die allein durch Beobachtung die weltweit vorhandene Erfahrung und Tradition nutzt und diese ganz gezielt zusammenführt.

Dieses Vorwort führt in dieses weit über eine Entspannungstechnik hinausgehende Verfahren ein und versucht die Grundlage für seine einzigartigen Wirkungen auf uns

herauszuarbeiten. Neben der Wirksamkeit werden stets auch die Sicherheit und die Verträglichkeit hergestellt und die Anwender können sich auf eine großartige Erfahrung freuen, die nicht mit großen Risiken oder gar Gefahren verbunden ist. Der Mirroreffekt sichert die Anwender gegen die Gefahr einer Überlastung des Organismus durch einen zu hohen Energiefluss permanent ab und verwechselt, wenn nötig, die Signale zur Kopplung. Die Sonde registriert kontinuierlich unsere Empfindungen und verhindert die Entstehung von negativen Emotionen, die eine zielführende Balancierung der Anwender stören könnten. Der Bio12Code hat mein Leben vom ersten Augenblick ganz enorm bereichert. Anders als viele andere Entspannungstechniken arbeitet er nicht mit Ablenkung, sondern bahnt uns eine Brücke zum Wesentlichen, die in unserem Kulturkreis vor allem durch das Immanente Göttliche der Tradition des Christentums geprägt ist und uns trägt und transzendiert. Das ewig Gültige wird so emergent offenbar. Es erfüllt uns mit großem Glück und Zufriedenheit. Die Hektik des Alltags wird so neutralisiert und wir finden Frieden in der Befreiung von inneren Spannungen und Störungen sowie den äußeren Belastungen durch eine zunehmend toxische Umwelt oder feindliche Übergriffe. Die Anwendung kann sehr positive Veränderungen unserer Einstellung uns selbst und dem Umfeld gegenüber anstoßen und eignet sich hervorragend zur Unterstützung des Selbstheilungskräfte des Körpers. Wir lernen wieder auf unsere Empfindungen zu hören und intuitiv das Richtige zu tun. Der Bio12Code öffnet uns für das große Ganze und die heilenden Kräfte der Natur. Die Wirksamkeit, Sicherheit und Verträglichkeit konnte gerade in den letzten Jahren eindrucksvoll bestätigt und immer wieder neu belegt werden. Der Bio12Code wird sich sicherlich weiterhin sehr dynamisch entwickeln und kann sehr vielseitig eingesetzt werden. Die Erfahrung spricht für dieses einzigartige Verfahren und die laufende Forschung zeigt uns immer neue Anwendungsmöglichkeiten für den Bio12Code auf.

Grundsätzlich arbeitet das Verfahren mit Schwingungen, die durch Schwebungen und Summationen alle unsere Aktivitäten und Reaktionen synchronisieren können und damit positiv beeinflussen. Dies geschieht ganz natürlich, dauerhaft und ganzheitlich durch die Kraft und Energie der Natur. Dazu werden zwei Töne mit leicht unterschiedlicher Frequenz von **z.B. 432 und 440 Hz** generiert und diese werden gleichzeitig auf die beiden Lautsprecher übertragen. Die Differenz von **8 Hz** sorgt dann für eine pulsierende Schwebung, die als Impuls über eine Summation unsere Gehirnaktivität synchronisieren kann. Die elektromagnetischen Felder, Wellen und Strahlen, die als endogene Schwingungen und Frequenzen über Schwebung und Summation unsere Gehirnaktivität ausmachen, können so über die Klänge und Harmonien angesteuert und spezifisch angekoppelt werden. Dies wird als sehr angenehm empfunden und ermöglicht eine bedarfsgerechte Regulation unserer Reaktionen. Diese permanente Modulation unserer endogenen Prozesse wird auch als Entrainment durch exogene Zeitgeber bezeichnet. Die Anbindung ist deshalb so effizient, weil der Organismus die uns umgebenden Wellen, Felder und Schwingungen natürlicherweise kontinuierlich und zeitlebens zur Erdung und Kopplung an die Umwelt nutzt und für seine Synchronisation einsetzt. Die Kraft der Musik und damit die Einwirkung der Klangkompositionen ermöglicht uns deshalb eine zielführende Beeinflussung von Körper und Psyche unter optimaler Anbindung der Person an das sie umgebende Umfeld. Dadurch

können Spannungen oder Störungen abgebaut und Stress verarbeitet werden. Wir verschmelzen mit dem Kosmos, können loslassen, verbinden und verarbeiten. Dazu wird ein Austausch mit den Ordnung generierenden Kräften der Natur induziert und somit eine alles umfassende Information und Kommunikation ermöglicht. Schon der Begriff Information impliziert, dass wir etwas in Form bringen oder sogar genauer in Formation bringen. Michael R. Hamblin und die Forscher der University of Oulu haben schon 2016 in dem sehr instruktiven Beitrag "Shining light on the head: Photobiomodulation for brain disorders" die aussichtsreichen und vielfältigen Wirkungen einer solchen In-Formation der Materie durch Energie detailliert beschrieben und ausführlich auf die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von einem solchen Entrainment durch Zeitgeber hingewiesen. Die darin beschriebene Phonobiomodulation, Photobiomodulation und Protobiomodulation orchestrieren Schutz und Regeneration. Hier geht es um die vielfältigen Interaktionen und Wechselwirkungen von Schall (Vibrationen), EMF (Licht und Strahlen) sowie Wärme (Vibrationen) und damit letztlich um eine Energieübertragung durch frequenzmodulierte Schwingungen, Schwebungen und Summationen durch Phononen, Photonen und Solitonen. Die Grundlage ist immer eine frequenzmodulierte Signaltransduktion durch Energie in der Biomatrix. Biophysik bestimmt deshalb Biochemie. Alle dort beschriebenen molekularen Mechanismen und Modulatoren können zielsicher durch die Nutzung von als Zeitgebern fungierenden Schwingungen angesteuert werden. Sie sind die primären Informationsträger. Die Information der Biomatrix durch Energieübertragung auf die Materie folgt dabei dem Kohärenzprinzip. So können die Gehirnaktivität normalisiert und alle Prozesse und Reaktionen des Organismus nachhaltig optimiert werden. Die Verarbeitung von Trauma und Stress kann so effizient eingeleitet und beschleunigt werden. Dies ermöglicht eine positive Beeinflussung von Psyche und Verhalten mit langfristigen und persistierenden Auswirkungen auf den gesamten Organismus. Schon bei der ersten Anwendung spüren alle Menschen dies und fühlen sofort die ordnende Kraft des Verfahrens auf Körper und Psyche.

Der Bio12Code wurde aus der Erfahrung des positiven Einflusses der uns umgebenden Natur und deren Energie entwickelt. Biophysik und Biochemie verschmelzen hier zur Bioenergetik, die als Leitwissenschaft alles Leben und sein Wesen in Raum und Zeit erkundet und erforscht. Alle Lebewesen und damit auch wir Menschen sind sogenannte dissipative Systeme und damit Systeme, die ständig Energie verbrauchen, um die ihnen inhärente Ordnung oder Negentropie aufrechterhalten zu können. Ilya Prigogine hat dies als erster erkannt und damit das Konzept der existenziellen Zeit von Otto Pöggeler auch naturwissenschaftlich untermauert. Otto Pöggeler hat dieses allgemein gültige Paradigma der Wissenschaft in seiner Phänomenologie des Geistes als letzter Systemphilosoph der Neuzeit geprägt und damit der Forschung einen entscheidenden Ansatz zur Verständnis unserer Welt in die Hand gegeben. Nach Ilya Prigogine haben dissipative Systeme grundsätzlich drei Eigenschaften: Singularität, Selbstorganisation und Superkritikalität. Singularität beschreibt deren Einzigartigkeit, Selbstorganisation deren Zeitlichkeit und Superkritikalität deren Organisation. Zeit ist hier immer asymmetrisch. Es gibt ein Werden, Sein und Vergehen. Die Zeit ist unumkehrbar und damit von existenzieller Natur für uns alle. Wir werden geboren, leben und sterben. Die existenzielle Zeit beherrscht uns alle vollkommen. Gerhard

Ohlenschläger hat diese grundlegenden Prinzipien und deren enorme Bedeutung für unsere Gesundheit, unsere Lebensqualität und unser Wohlbefinden erkannt und sie auch schon therapeutisch in die Praxis der Anwendung durch die Regulationsmedizin eingeführt. Eine allgemeine Theorie der Information und Kommunikation fehlt noch. Sie würde aus der Thermodynamik kommend Negentropie und damit Ordnung mit Information und Kommunikation zusammenführen. Semiotik und Semantik haben hier große Fortschritte gemacht und konnten den zeitlichen Charakter von Information und Kommunikation weitgehend durch die auf den Kontext bezogene Berücksichtigung von Sender und Empfänger sowie die Beobachtung von deren Verständigung über einen beiderseits bekannten Code umfassend aufklären: "The medium is the message and the mediator is the target". Dies hat zur ersten Beschreibung und mathematischen Charakterisierung von Transpondern, Transceivern und Transmittern geführt. Ebenso kann uns die evolutionäre Entwicklung dissipativer Systeme entscheidende Anregungen zu einem besseren Verständnis der Entität Information geben und sie hoffentlich bald mit den anderen Entitäten Energie und Materie zusammenführen. Auch und gerade die in diesem Buch ausführlich dargestellte ethnologische Arbeit bietet eine gute und vor allem breit angelegte Grundlage für eine Entwicklung einer Theorie der Information und ihrer Anwendung: der Kommunikation, Interaktion und Wechselwirkung. Grundsätzlich hatte schon Prigogine festgestellt, dass es keine einzige Singularität und damit auch keine dissipativen Systeme geben könne ohne die Existenz einer ursprünglichen kosmologischen Singularität. Den Beweis für die zwingende Notwendigkeit von deren Existenz hat er erbracht und zwar nicht nur mathematisch und damit theoretisch, sondern auch ganz praktisch und somit experimentell, da künstliche dissipative Systeme aus Singularitäten entstandene Limit Cycles darstellen, die von Attraktoren auf ihrer Bahn gehalten werden. Diese Limit Cycles haben wie wir Menschen und alle anderen Lebewesen nur eine begrenzte Lebensdauer, jede einzelne Singularität ist aber unvergänglich und kann daher nur in die ursprüngliche kosmologische Singularität zurückfallen, die keine zeitliche und räumliche Begrenzung besitzt. Ansonsten können wir diese Singularität nicht erkennen oder gar beschreiben, da wir wie gesagt nur ein Teil ihrer selbst sind. Das Ganze ist nicht nur mehr als die Summe seiner Teile, sondern wir sind ein untrennbarer Teil dieses Ganzen. Diese Singularität durchdringt alle und alles. Diese als Enigma beschriebene Entität kann unsere Zeitlichkeit aufheben und dies wird spätestens auch nach unserem Ableben mit dem Tod geschehen. Unsere Befreiung aus Zeit und Raum beziehungsweise der Begrenzung durch die Dimension Zeitraum wird durch die Berührung oder Verschmelzung mit dieser Singularität herbeigeführt. Die eigentliche Informationsquelle ist die ursprüngliche kosmologische Singularität selbst. Sie sorgt für Inspiration und Innovation mit permanenter dynamischer und disruptiver Entwicklung und Erneuerung. Alle Evolution physikalischer, chemischer und biologischer Systeme ist darauf begründet.

Der Bio12Code basiert auf den bahnbrechenden ethnologischen Beobachtungen von Christian Appelt. Diese berücksichtigen Inspiration, Erfahrung und Wissen aus Jahrtausenden von Jahren der Kultur und Tradition vieler Völker dieser Erde. Erst die Etablierung der nicht linearen Thermodynamik hat allerdings eine erste deskriptive, auf der Phänomenologie des Geistes beruhende, wissenschaftliche Beschreibung der Anwendung dieses Codes des Lebens

und seiner positiven Folgen für uns ermöglicht. Der Ansatz für ein besseres Verstehen liegt nun in der genauen Beschreibung der Auswirkungen des Verfahrens. So kann auch sein Nutzen für uns eindeutig nachgewiesen werden. **Christian Appelt hat die vielen Kulturen und Völkern dieses Planeten** offenbarten zwölf entscheidenden Grundfrequenzen des Lebens erstmals genauer beschrieben und dann auch ganz gezielt in dem danach benannten Bio12Code eingesetzt, um den Anwendern spezifisch und nachhaltig helfen zu können. Dabei hat er Pionierarbeit leisten müssen und nur dank der weltweiten Unterstützung durch viele Menschen konnte er sein ambitioniertes Vorhaben erfolgreich umsetzen. Denn zur Implementierung brauchte er exakte Zahlen, Fakten und Tatsachen sowie genaue Daten, Befunde und Erkenntnisse zur Realisierung der Anwendung. Es bedurfte einer einzigartigen Mathematik, den richtigen Werten und den stimmigen Frequenzen um das Gesamtkunstwerk Bio12Code zu ermöglichen. Hier gab es keinen Raum für Belanglosigkeit oder Beliebigkeit und es kam auf die Einspeisung der entsprechenden Gleichungen und Algorithmen an. Von noch entscheidender Bedeutung war aber die Verortung in der Erfahrung, die auf Inspiration, Imagination und Intuition beruhte. Daher konnten sich alle, die den Bio12Code mit aufgebaut haben nur auf ihre aus der Erfahrung abgeleiteten Empfindungen und Emotionen verlassen und haben letztlich primär rein phänomenologisch gearbeitet. Das Fühlen, nicht das Denken musste stets im Mittelpunkt stehen. Der Bio12Code ist also letztlich nicht aus linearem, analytischem oder gar mechanistischem Denken entstanden, sondern aus der Anwendung bewährter und jahrtausendealter Ideen, Klänge und Muster, die in uns von Natur aus angelegt sind und deshalb auch universell abgerufen werden können, also aus dem Tun der Praxis und der aktiven Auseinandersetzung mit der Anwendung. Wie ein Orchester ist der Bio12Code ein Gesamtkunstwerk. Dieses konnte nur im Austausch mit anderen und durch die Anregung vieler harmonisch auf die spezifischen Bedürfnisse der Nutzer angepasst werden und wird deshalb immer wieder neu auf ganzer Linie und in jeder Hinsicht überzeugen. Kulturen, Traditionen und damit Harmonien zusammenzuführen, das ist die große Leistung von Christian Appelt und mit dem Bio12Code wurde uns von ihm ein unvergleichliches Werkzeug an die Hand gegeben um uns zu regenerieren und zu synchronisieren. Damit können wir erfolgreich an das anknüpfen, was uns alle zeitlebens trägt, erhält und erneuert. Es hilft uns bei der Bewältigung von schwierigen Situationen, beim Abbauen von unerträglichen Spannungen und bei der Beseitigung von gefährlichen Störungen. Der Bio12Code wirkt sich dabei ubiquitär positiv auf unser Befinden. Dazu bündelt er die Kräfte, die Körper und Geist, Psyche und Soma, Verhalten und Aktivität günstig beeinflussen und vor negativen Auswirkungen von Stress, Belastung und Altern schützen.

Der Bio12Code kann uns in die Lage versetzen die Selbstheilungskräfte des Körpers in Einklang mit der Natur zu entfesseln und freizusetzen. So können wir den zunehmenden Herausforderungen unserer Zeit besser trotzen und unseren Verletzungen die Energie der Natur entgegensetzen indem wir deren Rhythmen für unsere Regulation nutzen. Die Berechnungen der eingesetzten Frequenzen hat uns immer wieder die Übereinstimmung mit den Harmonien der Natur aufgezeigt. Diese sind universell und ubiquitär. Der Bio12Code wirkt sehr schnell und stärker als viele andere Verfahren. Dies liegt an seiner ganzheitlich aufgestellten und gut zusammengeführten Bandbreite an Harmonien mit deren bisher

unerreichten Diversität, Dynamik und Differenzierung. Der Bio12Code bildet wie die ihm zugrundeliegenden Naturklänge eine stimmige Symphonie. Aus der Raumfahrt wissen wir schon lange: ohne die als Zeitgeber fungierenden natürlichen elektromagnetischen Felder des Planeten Erde kann keiner überleben. Selbst auf der Internationalen Raumstation ISS wird nun die Schumann Resonanz eingesetzt, um Gesundheit, Lebensqualität und Wohlbefinden der Besatzung sicherzustellen. Auf ganz natürliche und damit sanfte Art und Weise kann der Bio12Code ebenfalls diese so lebenswichtige Orientierung und Organisation unserer Zeitlichkeit ermöglichen. Die Klangkompositionen sind genau auf unsere Bedürfnisse abgestimmt und werden daher als so wunderbar wohltuend empfunden. So können wir effizient und sicher die Energie der Natur tanken und nutzen sowie deren überlebenswichtigen Informationen abrufen. Der Bio12Code kann uns bei Bedarf mit dem großen Ganzen verbinden, oder eben einfach sicher erden und hoch effizient an die ewigen Zeitgeber der Natur koppeln. Die Praxis der Anwendung zeigt uns daher immer neue Wege und Möglichkeiten auf, uns und anderen Menschen zu helfen, in dem diese durch Resonanz zu einer neuen Balance zu kommen. Der Bio12Code hat eine großartige Zukunft und ich wünsche allen viel Freude und Erfolg bei der Anwendung. Er kann neue Perspektiven aufzeigen, den Weg für Lösungen freimachen und uns helfen, Abstand, Distanz und Ruhe zu finden. Veränderungen führen uns oft aus der Sackgasse und dazu bedarf es nur noch eines kleinen Anstoßes in die richtige Richtung.

Die Zusammenarbeit mit Christian Appelt hat viel bewirkt und einiges bewegt. Unsere gemeinsame Dankbarkeit gilt der Kraft und Energie, die uns dies ermöglicht.

Dr. Burkhard Poeggeler

Burkhard Poeggeler



Georg-August-Universität Göttingen

Goettingen Research Campus



UNIVERSITY of OULU
OULUN YLIOPISTO

University of Oulu